

## Beispiel Plankostenrechnung

a) variabler Anteil am PKVS	54,00 €	60,00 %
<b>gesamter PKVS</b>	<b>90,00 €</b>	100,00 %
fixer Anteil	36,00 €	

Variator

6

Aussage: Umfang der Kostenänderung bei einer 10 %igen Beschäftigungsänderung (%)

Grenzwerte: 0 → ausschließlich Fixkosten  
10 → ausschließlich variable Kosten

### b) Ermittlung der Beschäftigungsabweichung

BA = verr. PK – Sollkosten

verr. Plankosten: PKVS × Istbeschäftigung  
90,00 € 8.500 Std. 765.000 €

Sollkosten: **fixe Plankosten** + var. PKVS × Istbeschäftigung

Planbeschäftigung	8.000 Std.	100,00 %
Istbeschäftigung	8.500 Std.	106,25 %

fixe Plankosten = 8.000 Std. × 36 € = 288.000,00 €

288.000,00 € + 8.500 Std. × 54,00 €

747.000,00 €

BA = 765.000 € - 747.000 € = **18.000 €**

oder: Fixkosten × Grad der Beschäftigungsabweichung

288.000 € × 6,25 % **18.000 €**

Positive, also „gute“ Beschäftigungsabweichung mit positiver Wirkung auf das Betriebsergebnis

### c) Verbrauchsabweichung (VA) = Sollkosten – Istkosten = 747.000 € – 770.000 €

**-23.000 €** (Mehrverbrauch)

ungünstige Kostenabweichung durch höhere Verbrauchsmengen, jedenfalls dann, wenn die Istkosten zu Planpreisen angesetzt werden, um damit die Preisabweichung (keine Verantwortlichkeit des Kostenstellenleiters!) zu eliminieren.

### d) Gesamtabweichung (GA)

GA = BA + VA = 18.000 € + (-23.000 €) **-5.000 €**

oder: verr. PK – Istkosten = 765.000 € - 770.000 € = **-5.000 €**

Die Kostenstelle belastet das Ergebnis insgesamt negativ, weil der Mehrverbrauch den Kostenvorteil durch die Überbeschäftigung mehr als kompensiert.